[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/49191 vom 04.06.2024]

Objekt:	Die Heimkehr des verlorenen Sohnes
Museum:	Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/ Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de
Sammlung:	Wredow-Kunstsammlung, Allgemeine Grafiksammlung, Rembrandt
Inventarnummer:	V03392KbSt

Beschreibung

Die Heimkehr des verlorenen Sohnes; Radierung von Rembrandt Harmenszoon van Rijn, 1636.
In der Platte, auf der mittleren Treppenstufe in der Mitte signiert und datiert: „Rembrandt f 1636“.
Dargestellt ist eine Szene aus dem Gleichnis vom verlorenen Sohn, das Jesus den Pharisäern und Schriftgelehrten erzählt (Luk 15, 11-32): Der, nur mit einem Lendenschurz bekleidete, heimgekehrte und reuige Sohn kniet vor seinem Vater, der ihn umarmt und anscheinend aufrichten will. Einige Personen schauen aus dem Haus vor dessen Eingang sich die Szene abspielt.
Das vorliegende Blatt erwarb August Wredow aus der Sammlung des Hamburger Kunstliebhabers Carl Benjamin Brüsaber (1815-1876). | Wolfgang Rose

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Radierung
Maße:	HxB 157 x 136 mm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1636
	wer	Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669)
	wo	Amsterdam

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	August Wredow (1804-1891)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Benjamin Brüsaber (1815-1876)
	wo	

Schlagworte

- Druckgrafik
- Gleichnis
- Neues Testament
- Radierung
- Religiöse Motive

Literatur

- Hinterding, Erik / Jaco Rutgers (Hrsg.) (2013): The New Hollstein. Dutch & Flemish Etchings, Engravings and Woodcuts 1450 - 1700, Rembrandt. Ouderkerk aan den Ijssel, Bd. 25, 2 (Text), S. 10, Nr. 159.